

POLYGLOTT

on tour

Island



Island



Der Autor
**Johannes M.
Ehmans**

schreibt als passionierter Off-Roader vor allem über nord- und osteuropäische Länder für entsprechende Magazine.

Island kennt er seit 1994.

Zusammen mit der Island-Spezialistin Sabine Barth hat er die Insel ausgiebig erkundet – zu Fuß und im Jeep.



REISEPLANUNG

Die Reiseregion im Überblick	8
Extra-Touren	9
Tour ① Rund um Island (3 Wochen)	10
Reykjavík › Þorlákshöfn › Eyrarbakki › Stokkseyri › Selfoss › Heimaey › Kirkjubæjarklaustur › Skaftafell › Höfn › Egilsstaðir › Mývatn › Akureyri › Blönduós (› Borgarnes) › Reykjavík	
Tour ② Der Westen: zwischen Hochland und Steilküste (2 Wochen)	12
Reykjavík › Borgarnes › Hellissandur › Brjánslækur › Látrabjarg › Ísárfjörður › Hólmavík › Húsafell › Reykjavík	
Tour ③ Eine Woche im Hochland	14
Reykjavík › Geysir › Kerlingarfjöll › Hveravellir › Akureyri	
Klima & Reisezeit	15
Anreise	15
Reisen im Land	16
Sport & Aktivitäten	20
Unterkunft	22
Infos von A–Z	138
Register	141
SPECIAL Kinder	18
SPECIAL Badeparadies Island	92
SPECIAL Naturgewalten	120
SPECIAL Tipps für Allradwagenfahrer	129

LAND & LEUTE

Steckbrief Island	26
Geschichte im Überblick	28
Natur & Umwelt	29
Kunst & Kultur	32
Feste & Veranstaltungen	35
Essen & Trinken	36
Mini-Dolmetscher	144

TOP-TOUREN IN ISLAND

Reykjavik, Goldener Kreis und Reykjanes _____ 40

In der kleinen Metropole Reykjavík schlägt das kulturelle und wirtschaftliche Herz der Insel im hohen Norden. Die Umgebung der Hauptstadt bietet weltbekannte Sehenswürdigkeiten wie Þingvellir, Geysir/Strokkur oder die Blaue Lagune.

Touren in der Region

Tour 4 Mit dem Fahrrad entlang der Küste _____ 41

Tour 5 Goldener Kreis _____ 43

Tour 6 Rund um die Halbinsel Reykjanes _____ 44

Unterwegs in Reykjavík _____ 45

Zentrum › Außerhalb des Zentrums › Seltjarnarnes

Unterwegs in der Umgebung Reykjavíks _____ 54

Goldener Kreis › Reykjanes-Halbinsel

Westen _____ 63

Wild, einsam und abwechslungsreich, mit Gletschern, Lavafeldern, Wasserfällen und Vogelfelsen, zeigt sich der Westen Islands mit der Halbinsel Snæfellsnes und dem Gebiet der Westfjorde.

Touren in der Region

Tour 7 Zwischen Hvalfjörður und Húsafell _____ 64

Tour 8 Auf der Halbinsel Snæfellsnes _____ 65

Tour 9 Durch die Westfjorde _____ 68

Unterwegs im Westen _____ 69

Akranes › Borgarnes › Reykholt › Hraunfossar › Húsafell › Halbinsel Snæfellsnes › Westfjorde

Akureyri und der Norden _____ 80

Bekannteste Attraktion im Norden ist die faszinierende Lavawelt rund um den See Mývatn. Húsavík hat sich weitgehend dem Thema Wale verschrieben, und als Hauptstadt des Inselnordens bietet Akureyri einige interessante Sehenswürdigkeiten.

Touren in der Region

Tour 10 Rund um die Vatnsnes-Halbinsel _____ 81

Tour 11 Vom Skagafjörður nach Akureyri _____ 82

Tour 12 Wale und Wasserfälle _____ 84

INHALT

Unterwegs im Norden _____ 85

Akureyri › Húsavík › Mývatn › Dettifoss und Ásbyrgi › Dalvík › Ólafsfjörður › Siglufjörður › Hólar › Sauðarkrókur › Glaumbær › Varmahlíð › Blönduós › Vatnsnes-Halbinsel › Reykir

Osten _____ 101

In den Fjorden an Islands Ostküste verstecken sich verträumte kleine Fischerorte; im Südosten ist Höfn Ausgangsort für Touren auf den Vatnajökull-Gletscher.

Touren in der Region

Tour 13 **Rund um den Lögurinn** _____ 102

Tour 14 **Entlang der Fjorde nach Höfn** _____ 103

Unterwegs im Osten _____ 103

Egilsstaðir-Fellabær › Seyðisfjörður › Bakkagerði › Lögurinn › Ostfjorde › Höfn

Süden _____ 108

Einerseits dominiert der mächtige Vatnajökull den Süden, andererseits prägt Landwirtschaft die Region, dazu kann man den Spuren der Sagahelden folgen. Wanderungen in Skaftafell oder in den Lavafeldern der Lakagígar begeistern Naturliebhaber.

Touren in der Region

Tour 15 **Im Bann des Gletschers** _____ 109

Tour 16 **Von Vík zur Hekla** _____ 112

Tour 17 **Von Selfoss nach Hveragerði** _____ 113

Unterwegs im Süden _____ 113

Vatnajökull-Nationalpark › Kirkjubæjarklaustur › Vík › Dyrhólaey › Skógar › Hvalsvellur › Þórsörk › Hella › Hekla › Selfoss › Stokkseyri und Eyrarbakki › Þorlákshöfn › Westmänner-Inseln

Allgemeine Karten

Die Lage Islands _____ 26

Übersichtskarte Extra-Touren
und Kapitel _____ Umschlag

Landes-Karten

Goldener Kreis und

Reykjanes _____ 42

Reykjavík _____ 46

Westen _____ 66

Norden _____ 82

Akureyri _____ 86

Osten, Süden und Hochland _____ 110



Das Museumsdorf Laufas in Akureyri an der Nordküste

Hochland _____ 125

Abenteuer in unberührter Natur, zwischen Gletschern, Flüssen und heißen Quellen, warten im Landesinneren auf Allradwagenfahrer, Wanderer und Mountainbiker.

Touren in der Region

Tour 18 **Kjölur und Sprengisandur** _____ 126

Tour 19 **Öskuleið (F 88)** _____ 128

Tour 20 **Fjallabaksleið Nyrðri und Landmannaleið** _____ 130

Unterwegs im Hochland _____ 131

Kjölur-Route (Nr. 35) › Sprengisandur-Piste (F 26) › Öskuleið (Askja-Piste, F 88) › Fjallabaksleið Nyrðri und Landmannaleið

Erst-! klassig

Süße Träume in originellen Herbergen _____ 23

Die besten Fischrestaurants _____ 37

Die interessantesten Museen _____ 56

Grandiose Ausblicke _____ 74

Zeltplätze in wunderbarer Natur _____ 97

Beeindruckende Naturphänomene _____ 136



Regenbogen am See Alftavatn,
Nationalpark Fjallabak

REISE- PLANUNG



Die Reiseregion im Überblick

Reykjavik, die lebendige kleine Metropole Islands, Kultur- und Geschäftszentrum, steht für die meisten Besucher am Beginn ihrer Reise. Von der Hauptstadt aus lässt sich die Insel erobern, hier erhält man Informationen und findet Veranstalter für Touren und Tagesausflüge.

Ein klassischer Ausflug, der sogenannte **Goldene Kreis**, führt von Reykjavik in Richtung Osten zu einigen der berühmtesten landschaftlichen Attraktionen des Landes: nach Þingvellir, Wiege der isländischen Geschichte und Kultur, zum Geysir und seinem aktiven kleinen Nachbarn Strokkur und zum wunderschönen Wasserfall Gullfoss.

Nur wenig außerhalb des hauptstädtischen Ballungsraums zieht die faszinierende Vulkanlandschaft der südwestlich gelegenen Halbinsel **Reykjanes** Besucher in ihren Bann.

Fährt man auf der Ringstraße Nr. 1 – dem Hauptverkehrsweg der Insel – Richtung Norden, gelangt man in den abwechslungsreichen **Westen** mit der Halbinsel Snæfellsnes und den tatenförmig ins Meer ragenden Westfjorden, eine raue Region von ganz eigener herber Schönheit mit steilen Felsklippen, grünen Berghängen und verlassenen Höfen. Im Westen lebte im 11. Jh. der Politiker und Autor Snorri Sturluson. Das Gebiet ist Schauplatz einiger bedeutender Sagas – und hier wurde der große Seefahrer Leifur Eiriksson (970–1020) geboren.

Im Westteil des isländischen **Nordens** sind Landwirtschaft und vor allem Pferdezucht verbreitet, weiter östlich liegt die Hauptstadt des Nordens, **Aku-**



Þingvellir: Die Þingvalla-Kirche am Öxará-Fluss

reyri. Nicht weit entfernt lassen sich etliche historisch interessante Orte erkunden, z.T. mit spannenden Museen. Zu den Besuchermagneten dieser Region gehören der berühmte »Mückensee« Mývatn mit seiner einzigartigen Vulkanlandschaft und den dort lebenden großen Wasservogelkolonien sowie der Hafenort Húsavík, wo sich alles um Wale und die Beobachtung der Meeressäuger dreht.

Zum **Osten** gehören die nördliche Fjordlandschaft und der Ostteil des größten Gletschers in Europa, Vatnajökull, der mit seiner majestätischen Eiskappe die angrenzende Küsten- und Berglandschaft prägt.

Zwischen dem mächtigen Vatnajökull und Reykjavík erstreckt sich der **Süden**, eine Region, die zu Recht mit dem Schlagwort »Vielfalt« für sich wirbt. Großartige Erlebnisse für Naturliebhaber sind eine Bootsfahrt auf der Gletscherlagune Jökulsárlón und Wanderungen im Vatnajökull-Nationalpark, der nicht nur den gesamten Gletscher umfasst, sondern u. a auch die Landschaft der Lakagígar; im Norden gehören auch das Gebiet mit dem Bergmassiv Dyngjuföll und Ásbyrgi dazu.

Im Anschluss durchquert man riesige schwarze Sanderflächen, durchzogen von den breiten Abflüssen der Gletscher, weiter westlich wird es immer grüner: Hier erstreckt sich ein wichtiges Landwirtschaftsgebiet Islands. Zugleich finden sich hier kulturhistorisch interessante Stätten wie der Bischofssitz Skálholt oder die Handlungsorte der bekannten Njáls saga.

SEITENBLICK

Aktiv- oder Kulturreise?

Für alle, die aktiv und etwas abenteuerlich reisen wollen, ist Island geradezu ideal. Wanderer, Mountainbiker oder Geländewagenfahrer finden reichlich Raum und Wege für ihre Unternehmungen. Wer gern wandert, kann sich Tagestouren oder mehrwöchige Treks vornehmen, je nach Erfahrung und Kondition. Reizvolle Tageswanderungen bieten sich an vielen Orten an, so dass sich das Naturerlebnis immer wieder kombinieren lässt mit Busfahrten oder Schiffsausflügen. Beliebte Gebiete finden sich im Hochland bei Hveravellir oder Landmannalaugar und im Nordwesten. An der Ringstraße liegen z. B. Skaftafell oder Skógar, wo es markierte Wanderwege gibt. Daneben kann man Raftingtouren auf den Gletscherflüssen unternehmen, auf Islandpferden reiten oder mit dem Schneemobil die Gletscher erkunden.

Doch genauso reizvoll ist eine kulturgeschichtliche Reise durch das Land. Auf den Spuren von Sagagestalten erschließt sich die Landschaft sehr gut. Zahlreiche Museen zeigen, wie hart das Leben der früheren Bauern und Fischer im Land war. Um Island noch besser zu verstehen, bieten sich auch Besuche in den Kraftwerken an. Zum einen erfährt man, wie die geothermische Energie und die Wasserkraft genutzt werden, zum anderen stehen einige dieser Werke in geologisch interessanten Gebieten wie z. B. am Vulkan Krafla.

Mit der Fähre gelangt man auf die Inselgruppe Vestmannaeyar mit ihrer einzigen bewohnten Insel Heimaey. Dort sieht man noch heute die eindrucksvollen Lavamassen des 1973 ausgebrochenen Vulkans Eldfell.

Das **Hochland** zeigt sich als menschenleere Wildnis aus weiten Geröll- und Lavafeldern mit Gletschern und markanten Bergen – eine Herausforderung für erfahrene Allradfahrer, Mountainbiker und Wanderer. Mehrere Pisten in Nord-Süd-Richtung durchziehen die Ödnis, wie der Kjalvegur, der an dem Gebirge Kerlingarfjöll vorbeiführt. Hier sprudeln heiße Quellen in unmittelbarer Nachbarschaft zu großen Schneefeldern, umgeben von steilen Liparitbergen. Weiter östlich liegt die gewaltige Caldera Askja.

Extra-Touren



Rund um Island in drei Wochen

Tour-Übersicht:

Reykjavík › Þorlákshöfn › Eyrarbakki › Stokkseyri › Selfoss › Heimaey › Kirkjubæjarklaustur › Skaftafell › Höfn › Egilsstaðir › Myváttn › Akureyri › Blönduós (› Borgarnes) › Reykjavík

Distanzen:

Reykjavík › Þorlákshöfn 120 km; Þorlákshöfn › Eyrarbakki › Stokkseyri › Selfoss ca. 45 km; Selfoss › Landeyjar 65 km › Landeyjar › Heimaey 40 Min. Fähre; Landeyjahöfn › Kirkjubæjarklaustur ca. 200 km; Kirkjubæjarklaustur › Skaftafell ca. 70 km; Skaftafell › Höfn ca. 130 km; Höfn › Egilsstaðir ca. 250 km; Egilsstaðir › Myváttn ca. 170 km; Myváttn › Akureyri ca. 100 km; Akureyri › Blönduós ca. 160 km (Akureyri › Borgarnes ca. 315 km); Blönduós › Reykjavík ca. 250 km (Borgarnes › Reykjavík ca. 75 km)

Verkehrsmittel:

Da eine 1900 km lange Ringstraße um die Insel herumführt, ist die Tour sehr individuell gestaltbar und sowohl mit dem Auto als auch per Bus machbar. Wer den eigenen Pkw mitbringt, beginnt die Fahrt im Osten, in Seyðisfjörður: Dort legt die Autofähre aus Dänemark an. Das größte Mietwagenangebot gibt es in Reykjavík bzw. am Flughafen Keflavík. Es ist auch möglich, von Reykjavík in einen der größeren Orte zu fliegen – Höfn, Egilsstaðir oder Akureyri – und dort einen Wagen zu leihen. Im Sommer befahren Busse täglich die komplette Ringstraße › S. 16. Von etlichen Stationen aus gibt es weiterführende Regionalverbindungen zu kleineren Orten. Man kann an jedem Punkt ein- und aussteigen. Buspässe › S. 17.



Unterwegs in Richtung Vatnajökull – mit einem grandiosen Panorama

Für ****Reykjavík** > S. 45 mit seinen Sehenswürdigkeiten und den Ausflugsmöglichkeiten ins Umland wie ****Þingvellir** > S. 54, ***Geysir** > S. 57, ****Strokkur** > S. 57, ****Gullfoss** > S. 57 und Reykjanes mit der ****Blauen Lagune** > S. 62 sollten Sie vier Tage veranschlagen.

Anschließend brechen Sie gen Südosten auf nach **Þorlákshöfn** > S. 119 und fahren über **Eyrarbakki** > S. 119 und **Stokkseyri** > S. 119 nach **Selfoss** > S. 118. Am Folgetag geht es nach **Landeyjahöfn**, wo Sie die Fähre nach ****Heimaey** > S. 122 besteigen, der größten der ****Westmänner-Inseln** > S. 122, die Sie zwei Tage lang erkunden. Am achten Reisetag nehmen Sie die Fähre zurück und fahren über ****Skógar** > S. 116 mit dem Volkskundemuseum und **Vík** > S. 115 mit seinem schwarzen Strand nach **Kirkjubæjarklaustur** > S. 115. Von hier aus erkunden Sie am nächsten Tag per Jeep oder Bus die ****Lakagígar** > S. 114, die Lavafelder um den Laki. Am übernächsten Tag geht es nach ****Landmannalaugar** > S. 136, wo Sie wandern und in heißen Quellen baden können. Am elften Reisetag fahren Sie nach ****Skaftafell** > S. 114; hier sollten Sie zwei Tage einplanen, um genügend Zeit für Wanderungen zu haben. Vorbei am Gletscher *****Vatnajökull** > S. 114 und der Gletscherlagune ****Jökulsárlón** > S. 113 geht es am 13. Tag zum Übernachtungsstopp **Höfn** > S. 107.

Egilsstaðir > S. 103 an der Ostküste ist Aufenthaltsort für die nächsten zwei Tage, um die Hafenorte an den Fjorden im Osten zu besuchen.

Am 16. Tag fahren Sie auf der Ringstraße zum *****Mývatn** > S. 90 und verbringen dort die nächsten zwei Tage mit Wanderungen oder Ausflügen zum Wasserfall ****Dettifoss** > S. 94 und zur ****Ásbyrgi-Schlucht** > S. 94. Vorbei am ***Goðafoss** > S. 89 gelangen Sie am 18. Tag der Reise nach ***Akureyri** > S. 85; hier sollten Sie zwei Nächte bleiben.

Über die Straße Nr. 1 geht es am 20. Tag zum ****Torfhofmuseum Glaumbær** › S. 99 und weiter zum Übernachtungsstopp **Blönduós** › S. 100. Wenn Sie das Museum nicht besuchen möchten, können Sie an diesem Tag noch nach **Borgarnes** › S. 69 weiterfahren und am nächsten Tag vor der kurzen Rückfahrt nach Reykjavík die Gegend um **Reykholt** › S. 70 und **Húsafell** › S. 70 mit den Wasserfällen von ****Hraunfossar** › S. 70 erkunden.

Wer ab Borgarnes auch die **Westfjorde** › S. 75 bereisen möchte, muss dafür einige Tage extra einplanen (› **Tour 2** »Zwischen Hochland und Steilküste«). Von Blönduós oder Borgarnes aus gelangen Sie am 21. Reisetag wieder zurück nach Reykjavík.

Tour 2

Der Westen in zwei Wochen: zwischen Hochland und Steilküste

Tour-Übersicht:

Reykjavík › Borgarnes › Hellissandur › Brjanslækur › Látrabjarg › Isáfjörður › Hólmavík › Húsafell › Reykjavík

Distanzen:

Reykjavík › Borgarnes ca. 75 km; Borgarnes › Hellissandur ca. 130 km; Hellissandur › Stykkishólmur › Brjanslækur ca. 75 km plus 2,5 Std. Fahrt; Brjanslækur › Látrabjarg ca. 95 km; Látrabjarg › Isáfjörður ca. 230 km; Isáfjörður › Hólmavík ca. 220 km; Hólmavík › Húsafell ca. 210 km; Húsafell › Reykjavík ca. 140 km

Verkehrsmittel:

Idealerweise unternimmt man diese Tour mit dem Auto. Bleibt man auf den Hauptstrecken, kann man sie auch mit Bussen zurücklegen, doch dann muss man sehr gut planen: Einige Abschnitte, v. a. im Nordwesten, werden nicht täglich befahren. Zwischen Stykkishólmur und Brjanslækur verkehrt die Autofähre »Baldur« (<http://de.seatours.is/FahreBaldur>).

Drei Tage widmen Sie ****Reykjavík** › S. 45 und Umgebung. Am vierten Tag der Reise geht es über **Akranes** › S. 69 zum **Borgarfjörður** – alternativ können Sie über die Hochebene (Straße Nr. 520) fahren und direkt weiter nach Reykholt. **Borgarnes** › S. 69 ist ein hübscher Übernachtungsstopp. Am nächsten Tag fahren Sie auf die ****Snæfellsnes-Halbinsel** › S. 71, wo Strandspaziergänge und ein Gletscherausflug locken; für die Erkundung des Nationalparks am Fuß des Gletschers Snæfellsjökull empfiehlt sich **Hellissandur** › S. 72 als Standquartier für zwei Nächte.

Am siebten Tag steuern Sie **Stykkishólmur** › S. 74 an der Nordseite der Halbinsel an und nehmen dort die Nachmittagsfähre (Autofähre »Baldur«)



Ruderboote am Strand der Insel Flatey

in die Westfjorde. (Wer ohne Auto reist, kann einen zusätzlichen Tag auf der autofreien **Insel Flatey** › S. 75 verbringen.) Im Fährhafen **Brjánslækur** › S. 75 bleiben Sie über Nacht.

Einen ganzen Tag sollten Sie für die Fahrt zu den Vogelklippen bei ****Látrabjarg** › S. 76 einplanen. Ein Gästehaus bietet hier komfortable Zimmer; am nächsten Tag schauen Sie sich auf der Fahrt nach Ísafjörður einen der schönsten Wasserfälle Islands an, den ****Dynjandi** › S. 76. In diesem Gebiet lohnen viele Abstecher in kleine Orte und Wanderungen auf Berge oder entlang der Fjorde.

Von **Ísafjörður** › S. 77, wo Sie zweimal übernachten, werden Bootsfahrten nach **Hornstrandir** › S. 78 oder auf die Inseln **Vigur** oder **Æðey** angeboten. Eine gemütliche Fjordfahrt führt am 11. Tag nach **Hólmavík** › S. 79, wo Sie zwei Nächte bleiben; von hier lohnt der Abstecher nach **Djúpavík**, um die alte Heringsfabrik zu besichtigen.

Die Rückfahrt gen Süden erfolgt über die Straße Nr. 59 durch die Region **Dalir** mit Besuch von **Eiríksstaðir** › S. 75 – ehemaliger Wohnsitz von Erik dem Roten – und weiter auf der Nr. 60 zurück auf die Ringstraße. Die nächsten Ziele sind **Reykholt** › S. 70 und **Húsafell** › S. 70; in Húsafell können Sie übernachten und von hier den **Langjökull** erkunden. Wer einen Geländewagen und noch genügend Zeit hat, kann dann die Hochlandpiste **Kaldidalur** in Angriff nehmen. Für den Rückweg nach Reykjavík empfiehlt sich die Straße Nr. 47 um den schönen Hvalfjörður.


 Tour
3

Eine Woche im Hochland

Tour-Übersicht:

Reykjavík › Geysir › Kerlingarfjöll › Hveravellir › Akureyri

Distanzen:

Reykjavík › Geysir ca. 100 km; Geysir › Kerlingarfjöll ca. 80 km; Kerlingarfjöll › Hveravellir ca. 40 km; Hveravellir › Akureyri ca. 210 km

Verkehrsmittel:

Man kann die Strecke mit einem PKW befahren, sofern es der eigene ist. Mietwagenverträge für PKWs schließen diese Tour jedoch aus, dafür müsste man dann einen Geländewagen mieten. Im Sommer gibt es auch Busverbindungen durchs Hochland › S. 126. Von Akureyri kann man nach Reykjavík zurückfliegen (Air Iceland).

Zunächst geht es von ****Reykjavík** › S. 45 über ****Pingvellir** › S. 54 zum ***Geysir** und ****Strokkur** › S. 57 und zum Wasserfall ****Gullfoss** › S. 57 mit Übernachtung am Geysir. Kurz hinter dem Gullfoss gelangen Sie am nächsten Tag auf die Hochlandstraße **Kjalvegur (Kjölur)** › S. 131. Mit dem Geländewagen ist ein Abstecher zum Gletschersee **Hvítárvatn** › S. 131 möglich.

Das Gebirge **Kerlingarfjöll** › S. 131 mit Schneefeldern und brodelnden Schwefeltöpfen ist ein lohnendes Wandergebiet, deshalb sollten Sie hier zwei Tage einplanen. Das Kerlingarfjöll-Outdoorzentrum bietet einfache Übernachtungsmöglichkeiten. Auf der Fahrt zum nächsten Stopp ****Hveravellir** › S. 132 (zwei Nächte) beeindruckt die Ausblicke in die Weite der Landschaft. In Hveravellir gibt es Wanderwege in die Lava oder auch zum Gletscher Langjökull. Faszinierend sind die heißen Quellen – inklusive Bademöglichkeit! Am sechsten Tag sollten Sie auf der Fahrt in den Norden einen Halt am Wasserkraftwerk **Blanda** › S. 132 einplanen. Den Abschluss der Tour bildet ein kurzer Aufenthalt in ***Akureyri** › S. 85.



Vor dem Strokkur (inaktiv, im Hintergrund) liegt die tiefblaue Thermalquelle Blesi

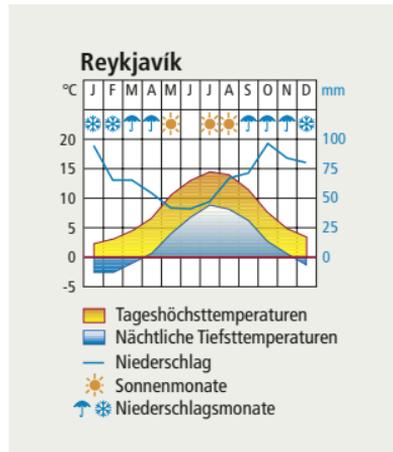
Klima & Reisezeit

Regen, Wind und Kälte sind keineswegs die einzigen Zutaten des isländischen Wetters. Zwar sorgen die aktive Westwinddrift und das berühmte Islandtief häufig für wechselhaftes Wetter und ausgeglichene Temperaturen (Sommer 15–20°C, Winter um oder knapp unter 0°C). Doch wenn es im Südwesten regnet, kann es im Nordosten im Windschatten der Berge zur gleichen Zeit trocken sein – und umgekehrt. In Reykjavík regnet es mit 779 mm jährlich fast ein Viertel weniger als

in München (946 mm). Die höchsten Niederschlagsmengen (über 4000 mm/Jahr) treten südlich der großen Gletscher auf.

Generell ist es in Südisland feuchter und wärmer als im Norden. Mehrtägige Hochdrucklagen mit trockenem, im Sommer über 20°C warmem Wetter sind nicht selten. Mit Wind und unvermittelten Wetterwechseln muss aber immer gerechnet werden.

Hochsaison und Ferienzeit der Isländer ist von Mitte Juni bis Ende August. Das Wetter ist oft gut, es gibt fast rund um die Uhr Tageslicht. Flug- und Busverbindungen sind dicht, das Unterkunfts- und Freizeitangebot groß. Die Preise liegen um 30 % höher als sonst. Im September wird es schon kälter, doch erlebt man eine farbenprächtige Herbstvegetation. Im Winter ist das Reisen witterungsbedingt und wegen der kurzen Helligkeitsperioden eingeschränkt. Reykjavík und Umgebung kann man gut auch von Herbst bis Frühling besuchen, nur um Weihnachten sind die Preise wieder hoch und einige Einrichtungen geschlossen.



Anreise

Per Flugzeug

Das dichteste Linienflugnetz unterhält Icelandair: Ganzjährig gibt es Direktflüge ab Frankfurt, Amsterdam, Kopenhagen oder London, im Sommer bestehen zusätzliche Verbindungen (Tel. 0 69/29 99 78, www.icelandair.de). Auch die Lufthansa (www.lufthansa.com) bietet Direktflüge an. Air Berlin (www.airberlin.com) fliegt im Sommer ab Düsseldorf, München, Hamburg,

Berlin-Tegel, Stuttgart und Wien mehrmals pro Woche. Mit dem günstigen isländischen Low Cost Carrier WOW-Air kann man während der Sommermonate von Berlin, Düsseldorf, Stuttgart und Zürich nach Island fliegen. Telefonische Buchungcenter: 040/30 18 74 20, www.wowiceland.de. Die SAS (www.flysas.com) fliegt ab Kopenhagen direkt nach Island und ist über Anschlussflüge an deutsche Flughäfen angekoppelt.

Alle internationalen Flüge landen am Flughafen Leifur Eiríksson in Keflavík, etwa 48 km westlich von Reykjavík › S. 52.

Mit der Fähre

Die Autofähre »Norröna« nach Seyðisfjörður verkehrt ganzjährig mit Abfahrten ab Hirtshals (Dänemark) via Tórshavn (Färöer-Inseln), doch ist der Fahrplan im Winter unregelmäßig, da dann v. a. Frachtfahrten durchgeführt werden. Abfahrt im Sommer Di in Hirtshals und Do in Seyðisfjörður, Ende März–Mitte Juni sowie Ende Aug.–Okt. Sa ab Hirtshals und Mi ab Seyðisfjörður (Tel. 04 31/20 08 86, www.smyrilline.de).

Reisen im Land

Mit dem Flugzeug

Es ist ratsam, Inlandsflüge im Voraus zu reservieren, denn die Isländer reisen sehr gerne per Flugzeug. Ideal ist die Buchung über das Internet, da es je nach Auslastung Sonderangebote gibt.

Air Iceland fliegt von Reykjavík aus Akureyri, Egilsstaðir, Ísafjörður und Heimaey an, von Akureyri gibt es Verbindungen nach Grímsey, Þórshöfn, Vopnafjörður und Keflavík (Airport). Auch Tagestouren per Flugzeug sind mit der Air Iceland möglich, sowohl innerhalb Islands als auch nach Grönland. Linienflüge nach Grönland und auf die Färöer-Inseln gehen vom Inlandsflughafen in Reykjavík ab, der mit dem Stadtbus (Linie 15) zu erreichen ist (www.airiceland.is). Eagle Air fliegt mehrmals wöchentlich nach Bildudalur, Gjögur, Sauðárkrókur und Höfn und bietet außerdem Charter- und Rundflüge an (www.ernir.is).

Mit dem Bus

Ein sehr gut ausgebautes Busnetz deckt vor allem im Sommer fast alle bewohnten Teile der Insel und das Hochland ab. Die Ringstraße wird im Sommer täglich befahren (Juni–Aug., Teilabschnitte auch bis Mitte Sept. oder sogar ganzjährig). Sehr zu empfehlen sind die Buspässe der großen Gesellschaften. Im Angebot von Sterna findet sich u. a. ein Rundreise-Pass (*Hringmiði*), der von Juni bis August mit vorgegebener Richtung gilt. Die Busgesellschaft Reykjavík Exkursions bietet sog. Highland-Pässe für Fahrten ins

Hochland an. Infos zu den Buspässen unter www.nat.is, www.sterna.is, www.bsi.is, www.re.is.

Mit der Fähre

Die Inseln vor der Küste wie Grímsey, Hrísey und die Westmänner-Inseln sind durch regelmäßige Fährdienste angebunden. Ab Ende September werden die Verbindungen eingeschränkt, im Winter teils eingestellt. Es gibt auch eine Fährverbindung zwischen Stykkishólmur und Brjánslækur (Westfjorde). Fahrpläne unter www.nat.is.



Viele Pisten können nur mit Geländewagen befahren werden

Mit dem Mietwagen

Für die Hochlandstrecken sind ein Geländewagen und Fahrerfahrung nötig › S. 129. Zudem sind nicht alle Straßen asphaltiert. In den Wintermonaten oder bei ungünstiger Witterung werden einige Straßen gesperrt, Informationen unter www.vegagerdin.is. Ansonsten ist Autofahren in Island unproblematisch, auch mit dem eigenen Fahrzeug.

Die Schalter der Mietwagenfirmen am Flughafen Keflavík sind im Sommer oft rund um die Uhr besetzt. Wegen der teuren Taxi- bzw. Transferbusfahrt nach Reykjavík ist es ratsam, trotz der Zusatzgebühren einen Mietwagen oder ein Wohnmobil ggf. ab und bis Keflavík zu reservieren. Bei Allradwagen sollte die Ausstattung (Ersatzrad, Werkzeug, Kühlerdichtmittel, Abschleppkette, Fußpumpe für Reifen) gründlich überprüft werden. Die meisten Mietwagenfirmen verlangen ein Mindestalter des Fahrers von 20 Jahren (Allradwagen: 23 Jahre) sowie eine Kautionskarte auf Kreditkarte.

Die Straßen in Island sind meist leer, das Netz an Tankstellen ist ausreichend dicht. Nach 23 Uhr schließen Tankstellen in verkehrsarmen Regionen (z. B. in den Westfjorden); wegen der hellen Sommernächte realisiert man dies oft zu spät. In abgelegenen Regionen setzen sich mehr und mehr Zapfsäulen durch, die 24 Stunden mit Kreditkarte zu benutzen sind. Die großen Tankstellenbetreiber bieten zudem eine PrePaid-Tankkarte für die betreffenden Zapfsäulen an. Tanken Sie möglichst bei jedem Zwischenstopp und nehmen Sie mindestens einen Reservekanister mit. Vor allem Jeeps sind im Allradbetrieb Spritfresser.

Eine Islandrundfahrt dauert wegen der vielen Fjorde und Kurven länger, als man zunächst vielleicht meint. Faustregel: Abseits der Ringstraße nicht mehr als 200 km pro Tag einplanen. Im Hochland können Wetterstürze zu Zwangspausen führen.

**SPECIAL**

Mit Kindern unterwegs

Island ist ein wunderbares Reise-land für Familien. Da die Isländer kinderfreundlich und im Sommer reiselustig sind, findet man auf Zeltplätzen und in Schwimmbädern sehr häufig Spielplätze. Kinder bis vier Jahre zahlen für Transport und für Eintritte nichts, bis zwölf Jahre maximal die Hälfte.

Reykjavík und Umgebung

Das **Freilichtmuseum Árbæjarsafn** mit seinem sommerlichen Familienprogramm, der **Haustier- und Familiengarten** mit isländischen Haustieren sowie Robben und Rentieren, Walbeobachtung › S. 21, Radtouren › S. 41 und das schöne Schwimmbad **Laugardalslaug** › S. 51 bieten viel Abwechslung.

In **Hafnarfjörður** › S. 59 fasziniert die Führung zum »versteckten

Volk« der Elfen (Englischkenntnis erforderlich!).

Das Wikingerschiff »Íslendingur« ist in **Keflavík** › S. 60 zu bestaunen, und man kann dabei viel über die Reisen der Wikinger in den Westen lernen.

■ **Freilichtmuseum Árbæjarsafn**

Kistuhyl

www.arbaejarsafn.is

Juni–Aug. tgl. 10–17 Uhr. Geführte Touren Sept.–Mai tägl. 13 Uhr

■ **Haustier- und Familiengarten**

Engjavegur

www.husdyragardur.is

Mitte Mai–Aug. tgl. 10–18, sonst 10–17 Uhr

■ **Hidden Worlds Tour (Elfenführung)**

Hafnarfjörður

www.alfar.is

Di und Fr 14.30 Uhr, 1,5–2 Std., Treff am Informationszentrum.

Lavahöhlen und Eriks Haus

Nahe Húsafell locken die **Lavahöhlen Surtshellir** > S. 71. In Snæfellsnes und den Westfjorden kann man Wale vom Land aus sehen! Das **Egill-Ólafsson-Museum** > S. 76 in Hnjótur zeigt Boote und Flugzeuge. Papageitauchern kommt man in **Látrabjarg** > S. 76 ganz nah. Alles über Erik den Roten verrät das **Freilichtmuseum Eiríksstaðir** > S. 75.

■ Egill-Ólafsson-Museum

Hnjótur | Örlygshöfn

Tel. 456 1511 | www.hnjotur.is

Mai–Aug. tgl. 10–18 Uhr, sonst nach Vereinbarung.

■ Freilichtmuseum Eiríksstaðir

im Tal Haukadalur (Piste Nr. 586)

Tel. 434 1118 | www.eiriksstadir.is

Juni–Aug. tgl. 9–18 Uhr.

Robben, Wale, Pferde

Nach dem Besuch des **Robbenzentrums** von Hvammstangi > S. 100 beobachtet man die Tiere an der Westküste der Halbinsel Vatnsnes. **Húsavík** > S. 89 ist der Walort Islands. Pferdefans finden in **Hólar** > S. 97 ihr Dorado.

Gletscherfahrt im Osten

Die bunte, originelle **Mineraliensammlung** in Stöðvarfjörður > S. 106 ist ein echter Hingucker. In Höfn > S. 107 dreht sich alles um den riesigen Gletscher Vatnajökull – unbedingt eine **Snowmobilfahrt** unternehmen!

■ Mineraliensammlung

Stöðvarfjörður

www.steinafnnetrusveins.com

Tgl. 9–18 Uhr.

Der Süden – Auf den Spuren der Sagahelden

Zum Besuch des **Sagazentrums** in Hvolsvöllur > S. 117 passt anschließend eine Rundfahrt zu den Sagaorten, und auf einen aktiven Vulkan wie die **Hekla** > S. 118 zu wandern ist genauso aufregend wie eine Raftingtour auf dem Fluss Hvítá.

Im August sammeln Kinder auf der Westmänner-Insel **Heimaey** > S. 122 junge Papageitaucher ein, die sich in den Straßen verirrt haben, und lassen sie am Strand frei – ein einmaliges Erlebnis!

Im Hochland

In der kargen Landschaft im Landesinneren entdeckt man immer wieder Trolle – die zum Glück nur aus Lavastein bestehen.

BUCHTIPP: Brian Pilkington: »Isländische Trolle«, in Island erhältlich. Mit einer Landkarte, auf der die größten Trolle verzeichnet sind.

Familienfreundlich schlafen

Bauernhöfe mit ihren Tieren, mit der Möglichkeit zur Vogelbeobachtung oder als Ausgangspunkt für Angeltouren sind ideale Unterkünfte für Familien (Infos unter www.farmholidays.is).

Einige Höfe, aber auch viele Zeltplätze bieten zusätzlich Hütten an: Diese haben meist zwei Schlafzimmer und immer auch eine Kochgelegenheit.

In Hotels und Gastehäusern gibt es Familienzimmer, nach Anmeldung oft auch Kinderbetten.

Sport & Aktivitäten

Island bietet Outdoor-Aktivitäten für jeden: Extremsportler wie Eiskletterer und Alpinisten finden hervorragende Berge, Golfspieler haben die große Auswahl an Plätzen, und Radfahrer lieben die Insel.

Bergsteigen und Wandern

Weil es oft nur in den Nationalparks markierte Wege gibt, sollte man unbedingt einen Kompass bzw. ein GPS-Gerät und Detailkarten mitnehmen und niemals alleine losziehen. Die Temperatur der Flüsse, die es zu durchwaten gilt, steigt auch im Sommer nicht über 4°C, wobei der niedrigste Wasserstand oft am frühen Vormittag erreicht wird.

Für Mehrtagestouren braucht man wind- und wetterfeste Ausrüstung, mit Wetterumschwüngen jeder Art muss man immer rechnen. Ideale Wandergebiete findet man in den Westfjorden, z. B. Hornstrandir, oder auch im Hochland.

In den Bergen stellt das oft poröse und lockere Gestein hohe Anforderungen. Erfahrung und eine gute Ausrüstung sind für Bergtouren ohne Guide unbedingte Voraussetzung. Sehr attraktive Ziele sind die Gebirge im Hochland.

Die beiden isländischen Wandervereine geben nicht nur Tipps, sondern führen auch selbst organisierte Wanderungen durch:

Ferðafélag Íslands

Tel. 568 2533 | www.fi.is

Útivist

Tel. 562 1000

www.utivist.is

Radfahren

Radreisende sollten ein stabiles 28-Zoll-Tourenrad – besser 26 Zoll – oder ein Mountainbike wählen und beachten, dass fast alle Straßentunnel für Radfahrer gesperrt sind. Beste Ausrüstung ist unerlässlich.

Wertvolle Tipps und Verleihadressen nennt **The Icelandic Mountainbike Club** (Brekkuvegur 2, 101 Reykjavík, Tel. 562 0099, www.fjalla.hjolaklubburinn.is)

Golf

Golfplätze stehen Gästen gegen eine geringe Tagesgebühr offen. Etliche Plätze liegen landschaftlich sehr schön, einige haben kleine Clubhäuser. Da Golf in Island ein Familiensport ist, geht es auf den Plätzen zwanglos zu. Infos: www.golf.is.

Rafting

Es ist ein besonderes Erlebnis, über die Stromschnellen der Gletscherflüsse zu fahren. Die Angebote richten sich an Familien, aber auch an echte Abenteurer. Auskünfte in den Touristeninformationen sowie bei www.rafting.is (Nordisland) oder www.arcticrafting.is (Süden).

Reiten

Weil selbst Anfänger im trabähnlichen Tölt oder dem schnelleren Pass, den beiden Spezial-Gangarten